

## Pressemitteilung

Leer, 09.11.2009

### **CDU/BfR-Gruppe zur Sicherstellung Kloster Moor: „Verfahren dauert viel zu lange!“**

Leer. Die CDU/BfR-Gruppe im Kreistag kritisiert das lange Verfahren zur vorläufigen Sicherstellung des Kloster Moores im Süden der Gemeinden Rhauderfehn und Westoverledingen.

Gruppenvorsitzender Dieter Baumann sagt deutlich: „Wir sind sauer. Vor Monaten haben wir die betroffenen Landwirte besucht und danach beim Landkreis erreicht, dass das Verfahren schneller als geplant zum Abschluss gebracht werden sollte.“ Dann sei ein Antrag der Landesregierung zum Torfabbau dazwischengekommen und habe die schon fast fertige Verwaltungsvorlage verzögert. Nachdem man erkannt habe, dass man das Verordnungsverfahren ohne die Pläne des Ministeriums zu Ende führen soll, komme jetzt endlich in dieser Woche die Verwaltungsvorlage, berichtet Baumann. Aber statt diese schnellstens im Fachausschuss zu beraten und wenigstens in der Kreistagsitzung am 10.Dezember eine Entscheidung zu treffen, sei der Abschluss des Verfahrens auf das nächste Jahr vertagt worden.

Baumann: „Das halten wir für unzumutbar! Die betroffenen Landwirte warten schon viel zu lange auf die endgültige Entscheidung. Hedwig Pruin und ich haben im Kreisausschuss beantragt, das Verfahren jetzt wenigstens so zu beschleunigen, dass die Betroffenen vor Weihnachten Bescheid wissen. Leider wollte die Mehrheitsfraktion diesem Antrag nicht folgen.“

Die örtlichen CDU/BfR-Abgeordneten Hedwig Pruin, Eckhard Schulte, Günther Lücken und Kurt Werkmeister wurden immer wieder von den Landwirten gedrängt, endlich zu einem Abschluss zu kommen.

Baumann: „Unser Beschluss steht fest: Wir werden einer Verordnung nicht zustimmen, wenn sie Einschränkungen für die Landwirtschaft enthält.“